

Der Qualitätssicherung verpflichtet

Mit Cat Kettenbaggern 374FL die Gewinnung von Basalt und Diabas nach den Kundenanforderungen ausrichten

SOLMS-NIEDERBIELE (SR). In Steinwolle steckt er genauso wie im Straßenbau: die Rede ist von Basalt. Nur weil der Rohstoff im Steinbruch der Hermann-Hofmann-Gruppe in Beilstein entsprechende Qualitäten und eine homogene chemische Struktur für die Schmelze aufweist, kann er von dem Kunden Rockwool zur Produktion von Mineralfasern genutzt werden – und das seit mittlerweile rund zwei Jahrzehnten. Schon beim Abbau seines Rohstoffs muss der Gewinnungsbetrieb auf die Kundenanforderungen Rücksicht nehmen. Abbauflächen sind in Planquadrate unterteilt. Sie werden beprobt und erst nach Freigabe darf mit dem Bohren, Sprengen und Verladen zum Vorbrecher begonnen werden. „Der Chemismus in unserem Abgabehet ist sogar in der Werksumm von Rockwool niedergeschrieben. Unser Material dient als Referenz“, erklärt Geschäftsführerin Carmen Hofmann-Ekler.



Macht in fünf Ladespielen einen 40-Tonnen-Muldenkipper voll.

Auch sonst erfolgt die Rohstoffgewinnung streng nach den jeweiligen Kundenanforderungen. Im Zuge ihrer Qualitätssicherung wird am weiteren Standort in Oberscheid bei der Diabasgewinnung auf einen hohen PSV-Wert geachtet, weil eine hohe Polierfähigkeit von Edelsplitt bessere Griffigkeit bedeutet – eine Eigenschaft, die im Fall von Deckmaterial im Straßenbau gewünscht ist – oder eben auch von den Zulieferern der Deutschen Bahn gefordert wird, den weiteren Abnehmern. Sie gilt auch bei der Produktion von Mauersteinen und Gablonen, die über den eigenen Natursteinhandel vermarktet werden.

Um den Qualitätsanspruch zu untermauern, ließ sich der Familienbetrieb – auf Wunsch von Rockwool – nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001 zertifizieren. „Für einen Steinbruch ist das schon ein aufwendiger Prozess und mit viel Arbeit verbunden, dient aber der hohen Qualitätssicherung und der Nachhaltigkeit, der wir uns ebenfalls verpflichtet fühlen“, unterstreicht Geschäftsführer Ralf Hofmann. Dass es keine Floskel ist, verdeutlicht der Unternehmensbereich „Erneuerbare

brauch etwas hochgehen wird, wenn der Bagger im Kugelbetrieb das Material mit einer fünf Tonnen schweren Stahlkugel in kleinere Stücke für die spätere Aufbereitung via Kreiseltreiber, Prallmühlen und Klassieranlagen zerteilt. Doch im Vergleich zum Vorgänger, dem Cat 385C, kann das Unternehmen mit solchen Werten gut leben. Denn bei diesem Gerät fiel knapp die doppelte Menge an Kraftstoff an. „Hochgerechnet können wir uns auf das ganze Jahr verteilt an die 60 000 Liter Diesel sparen. Das ist doch eine gewaltige Summe“, führt Ralf Hofmann aus.

Spürbare Verbesserungen zeigen sich nicht nur auf der Seite der Betriebskosten, sondern auch was das Arbeitstempo betrifft. „Der längere Löffelstiel drückt auf die Geschwindigkeit, sodass wir auch schneller mehr Masse fassen können“, beobachtete der Firmengepöbter nach kurzer Einsatzzeit. Angepasst an die Einsatzbedingungen wurde die Ausrüstung der beiden Schlüsselgeräte.

Durch den längeren Löffelstiel mit drei Metern Länge ergibt sich eine bessere Ausladung beim Ladespiel. Am Standort Beilstein wird mit dem Cat 374FL ein 60-Tonnen Muldenkipper mit acht Ladespielen von einem Hauptwerk aus beladen und am weiteren Standort Oberscheid ein 40-Tonnen-Muldenkipper mit fünf Ladespielen. Da sowohl der gewonnene Basalt, als auch Diabas von vulkanischen Ursprung sind und sie eine hohe Abrasivität aufweisen, musste bei der Wahl der entsprechenden Werkzeuge darauf Rücksicht genommen werden. Verstärkte 4/4 Kubikmeter große Felslöffel mit dem höchsten Verschleißschutz und eine 2 000 Millimeter Schnittbreite sind das Ergebnis. Deren Größe wurde auf



Geschäftsführerin Carmen Hofmann-Ekler und Geschäftsführer Ralf Hofmann (Mitte) mit Oliver Günther (rechts), Zeppelin Niederlassungsleiter Hanau, und Franz Peters (links), Vertriebsrepräsentant der Zeppelin Niederlassung Hanau.

die Skw und Vorbrecher abgestimmt – so wie die beiden 75-Tonnen-Bagger gezielt an die Einsatzbedingungen im Abbau angepasst wurden. „Wir haben nicht einfach blindlings ein Angebot formuliert, sondern sind gezielt auf die Anforderungen eingegangen“, so Franz Peters, Vertriebsrepräsentant der Zeppelin Niederlassung Hanau. So auch schon vor acht Jahren, als die Zeppelin Projekt- und Einsatzberatung mit ins Boot geholt wurde, als vom Hochauf Tiefloffelbetrieb umgestellt wurde. Diesmal wurde die Zeppelin Projekt- und Einsatzberatung wieder hinzugezogen, welche die Leistungsdaten vor Ort durchleuchtete, die die beiden neuen Baumaschinen in der Gewinnung von Basalt und Diabas erbringen müssen.



Seit Kurzem ersetzen zwei neue Cat Kettenbagger 374FL einen Cat 365C und einen Cat 385C in der Produktion. Fotos: Zeppelin

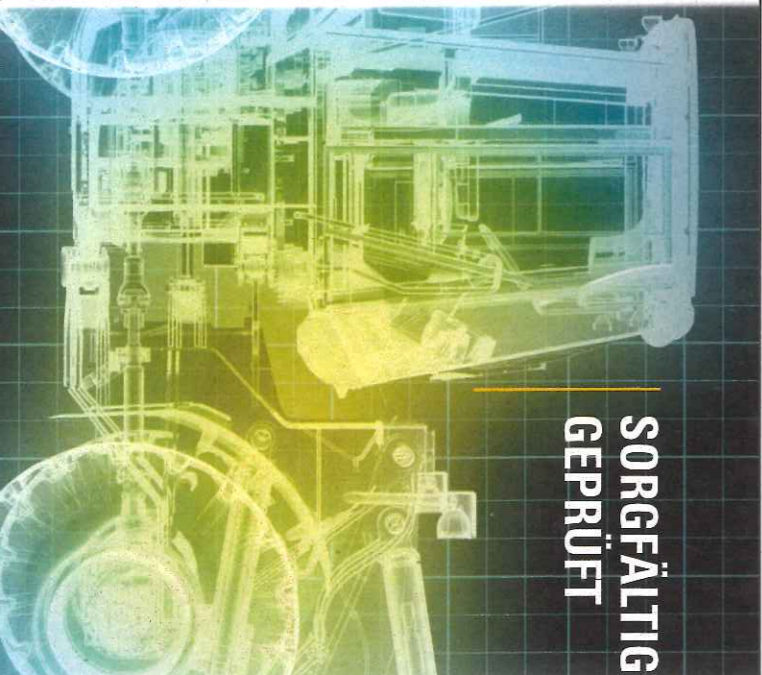
Deren Abbau hat Familientradition – am Standort Beilstein erfolgt dieser seit 1985 und in Oberscheid seit 1984 in der zweiten Generation. Immer neue Absatzwege erschließen, darum geht es heute mehr denn je im Zuge der Zukunftssicherung. Doch neue Märkte erschlossen sich schon dem Firmengründer, als etwa die Edelsplittproduktion aufgebaut wurde. Der Betrieb war auch der erste, der den Gleitformbau in Deutschland salonfähig machte. Entwickelt wurden Boxen für Kompositieranlagen, mit denen es gelang, für eine gewisse Zeit Marktführer in Europa zu sein. „Um neue Ideen umzusetzen, bedarf es qualifizierter Mitarbeiter. Um ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten, haben wir ein Personalentwicklungskonzept gestartet. Wir planen demnachst eine zusätzliche Altersstufe für unsere Mitarbeiter einzuführen. Außerdem soll es eine Firmenkarte geben, über welche die Mitarbeiter dann zu günstigeren Konditionen einkaufen können“, kündigt Carmen Hofmann-Ekler an. „In der Region, für die Region“ – der Slogan der Unternehmensgruppe besteht nicht nur auf dem Papier. „Er wird gelebt“, betont Ralf Hofmann. So wurde zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Stadt Solms ein Geopunkt im Geopark Westerwald Lahn Taunus errichtet. Auf dem Firmengelände wird der Öffentlichkeit damit anschaulich erklärt, welche Rohstoffe in der Region entstanden sind, wie der Abbau erfolgt und was daraus alles werden kann – zum Beispiel Steinwolle.

Anzeige

AUF LANGE
LEBENSDAUER
AUSGELEGT



SORGFÄLTIG
GEPÜRFT



SORGENFREIER
EINSATZ
MIT GARANTIE

